Die Heimat [diː ˈhaːe.maːt] (Homeland)

Text by *Friedrich Hölderlin* (1770-1843)
Set by *(Edward) Benjamin Britten* (1913-1976), from *Sechs Hölderlin-Fragmente*, op. 61, #2

Froh	**kehrt**	**der**	**Schiffer**	**heim**	**an**	**den**	**stillen**	**Strom**
[froː	keːɐ̯t	deːɐ̯	ˈʃɪ.fɐ	haːem	ʔan	deːn	ˈʃtɪ.lən	ʃtroːm]
Cheerfully	turns	the	boatman	homeward	on	the	silent	river

(The boatman turns cheerfully homeward on the silent river)

Von fernen Inseln, wo er geerntet hat;
Wohl möcht' auch ich zur Heimat wieder;
Aber was hab' ich, wie Leid, geerntet?–

Ihr holden Ufer, die ihr mich auferzogt,
Stillt ihr der Liebe Leiden? ach! gebt ihr mir,
Ihr Wälder meiner Kindheit, wann ich
Komme, die Ruhe noch einmal wieder?

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!